

Bioresonanz

Wie der Name schon sagt, **Bios**: das Leben, der lebende Organismus – **Resonanz**: in Resonanz, in Schwingung bringen. Bei dieser Methode wird versucht in lebenden Organismen Resonanzen zu erzeugen, wie wenn man durch Singen Fensterscheiben oder Gläser zum Klingen bringt, oder indem man eine Gruppe im Gleichschritt über eine Brücke gehen lässt und diese durch den Taktschritt nicht nur zum Schwingen, sondern sogar zum Einstürzen bringen kann. Im Haushalt nützen wir die Resonanz um dem Schmutz zu Leibe zu rücken, wenn wir ein schmutziges Tuch durch Schütteln in Schwingung bringen, sodass sich Schmutzkrusten nicht mehr halten können, sondern herausfallen.

In lebenden Organismen funktioniert dies natürlich ein wenig komplexer.

Das Ziel des Arztes - der die Bioresonanz einsetzt - ist es, Menschen die in einem kranken Regulationszustand fixiert sind dazu zu bringen, zu reagieren oder über Notregulationsmechanismen in einen neuen gesünderen Regulations- und Steuerzustand zu kommen, um so wieder gesund zu werden.

Welche kranken Zustände wollen wir damit behandeln?

Alle Zustände bei denen es sich um Fehlregulationen, Unfähigkeit zur Regulation und Blockaden handelt. Diese werden ausgelöst durch einzelne oder eine Summe von Faktoren, wie:

- toxisch/giftig wirkende Stoffe, die von außen zugeführt werden
- innere Stoffwechselprodukte, die normalerweise entgiftet und ausgeschieden werden
- Störinformationen von chronischen Entzündungs- oder Eiterherden wie z. B. bei beherdeten Zähnen, chronischen Nasennebenhöhlen-Entzündungen usw.
- Blockaden, Muskelverspannungen, die durch Stress verursacht werden können
- Mentalprogramme, die eine blockierende, behindernde Wirkung auf den Organismus haben
- Elektrosmog
- Beeinflussung durch „Erdstrahlen“
- allergieauslösende Stoffe wie z. B. Pollen, Tierhaare, Nahrungsmittel, ect.

Bei der Behandlung durch die Bioresonanz wird dem Menschen nichts abgenommen, sondern er muss seine Regulationsvorgänge und seine Heilung selbst bewirken. Dies geschieht allerdings auf einer unbewussten Ebene des Körperorganismus. Selbst wenn es darum geht einen schon sehr schwachen Organismus wieder in Stärke zu bringen, wird versucht, die noch vorhandene eigene „Stärke“ in Resonanz zu bringen. Bei Menschen, die noch die Kraft haben um noch zu regulieren, wird eine Spiegelung ihres kranken Zustandes angestrebt. Damit ihr Körper darauf reagieren kann und alle Maßnahmen, die zur Heilung nötig sind, einleitet.

Bei der Methode der Bioresonanz wird ein Gerät verwendet das nichts Geheimnisvolles darstellt, sondern es besteht im Wesentlichen aus einem Verstärker für elektromagnetische Wellen, im Bereich zwischen 10 Hz und 150.000 Hz. Da nicht immer ein Verstärken erforderlich ist, gibt es auch eine Abschwächungs-Funktion. Weiters verfügt es über ein Filter-System, das bestimmte Frequenzbereiche bevorzugen kann. Es funktioniert wie ein Programmschalter beim Fernseher, nur dass beim Menschen den verschiedenen Programmen (Frequenz-Bereichen), verschiedene Körper- und Organ-Funktionen zugeordnet sind. Man kann sich das genauso vorstellen, wie Stimmen im Chor. Die in bestimmten Tonlagen, also hoch – mittel – tief singen, wie Bass, Bariton und Tenor. Jeder dieser Tonlagen hat einen anderen Text zu singen. So kann ich mit diesem Gerät, wenn nur die Höhen durchgelassen werden, den Tenor hören. Bei nur tiefen Lagen, also nur den Bass vernehmen kann. Genauso auch nur den Text, den der Bassist singt, hören. Durch diese Technologie können die unterschiedlichsten Organe und Funktionen angesprochen werden.

Als Beispiel: Wenn jemand eine Infektionserkrankung nicht ganz auskuriert, sprechen wir dabei von hängenden Infektionen. D.h. der Mensch ist nicht gesund und nicht krank und es hat sich offenbar der Organismus daran gewöhnt, so dass er nicht die volle Abwehr aktiviert um diesen Infekt nieder zu werfen. Mit der Bioresonanz wird der entsprechende Erreger ausgetestet und die Information dem Organismus gesendet, in Resonanz gebracht, so dass er erkennt: „Hoppla, da ist ja was faul“. Die gesamte Abwehr wird entsprechend auf den Erreger gelenkt. Dadurch können natürlich im Genesungsprozess alle Symptome einer Infektion auftreten. Jetzt ist es natürlich wichtig, dass man dem Körper die Möglichkeit gibt, selbst zu regulieren, sich selbst zu helfen und ihm auch die Ruhe und die nötige Zeit gönnt.

Die Abschwächungs-Funktion der Bioresonanz-Geräte wird bei der Allergiebehandlung als Desensibilisierung verwendet. Man übermittelt die Information eines Allergens zuerst in abgeschwächter Form, die man dann allmählich stärker werden lässt, sodass der Organismus sich daran gewöhnt und er wieder sagt: „Okay, diesen Stoff will ich nicht mehr als fremd erkennen, sondern den sehe ich als eigen/harmlos und wehre mich nicht mehr dagegen, womit dann die allergische Reaktion nicht mehr vonnöten wäre.

Zusammenfassend könnte man sagen, Bioresonanz ist ein System, das aufgrund der angeführten Funktionsweisen in all den Fällen eingesetzt werden kann, wo sich der menschliche Organismus noch in einem Zustand befindet in dem er in Resonanz gebracht werden kann, in dem er noch regulieren, sich selbst heilen kann.